

## Große Wunder im Leben demütiger Sünder Matthäus 15, 21-28

Markus 1, 15b: „...**Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**“

Johannes 1, 12: „**Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**“

Jesaja 66, 1-2: „**So spricht der HErr: Der Himmel ist mein Stuhl und die Erde meine Fußbank; was ist's denn für ein Haus, das ihr mir bauen wollt, oder welches ist die Stätte, da ich ruhen soll? Meine Hand hat alles gemacht, was da ist, spricht der HErr. Ich sehe aber an den Elenden und der zerbrochenes Geistes ist und der sich fürchtet vor meinem Wort.**“

1. Timotheus 1, 15: „**Denn das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertenes Wort, dass Christus JESus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der vornehmste bin.**“

Jesaja 66, 3: „**Denn wer einen Ochsen schlachtet, ist eben, als der einen Mann erschläge. Wer ein Schaf opfert, ist, als der einem Hund den Hals bräche. Wer Speisopfer bringt, ist, als der Saublut opfert. Wer des Weihrauchs gedenkt, ist, als der das Unrecht lobet. Solches erwählen sie in ihren Wegen, und ihre Seele hat Gefallen an ihren Greueln.**“

### 1. Jesus geht zu den Elenden und Verlorenen

Matthäus 15, 21: „**Und JESus ging aus von dannen und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon.**“

Matthäus 15, 2: „**Warum übertreten deine Jünger der Ältesten Aufsätze? Sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brot essen.**“

Matthäus 15, 18-20: „**Was aber zum Munde herausgehet, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. Denn aus dem Herzen kommen arge Gedanken: Mord, Ehebruch, Hurerei, Dieberei, falsche Zeugnisse, Lästerung. Das sind die Stücke, die den Menschen verunreinigen. Aber mit ungewaschenen Händen essen verunreinigt den Menschen nicht.**“

Matthäus 11, 21-22: „**Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Wären solche Taten zu Tyrus und Sidon geschehen, wie bei euch geschehen sind, sie hätten vorzeiten im Sack und in der Asche Buße getan. Doch ich sage euch: Es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen am Jüngsten Gerichte denn euch.**“

Matthäus 15, 22: „**Und siehe, ein kanaanäisch Weib ging aus derselbigen Grenze und schrie ihm nach und sprach: Ach HErr, du Sohn Davids, erbarme dich mein! Meine Tochter wird vom Teufel übel geplaget.**“

Markus 7, 24-26: „**Und er stund auf und ging von dannen in die Grenze von Tyrus und Sidon und ging in ein Haus und wollte es niemand wissen lassen und konnte doch nicht verborgen sein. Denn ein Weib hatte von ihm gehört, deren Töchterlein einen unsauberen Geist hatte. Und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen (und es war ein griechisch Weib aus Syrophönizien); und sie bat ihn, dass er den Teufel von ihrer Tochter austriebe.**“

Jesaja 9, 7: „**auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreiche..**“

1. Mose 12, 2-3: „**Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.**“

Matthäus 1, 1: „**Dies ist das Buch von der Geburt JEsu Christi, der da ist ein Sohn Davids, des Sohnes Abrahams.**“

Römer 8, 38-39: „**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe GÖttes, die in Christo JEsu ist, unserm HErrn.**“

## 2. Jesus akzeptiert nur demütige und ehrliche Buße

Matthäus 15, 23: „**Und er antwortete ihr kein Wort. Da traten zu ihm seine Jünger, baten ihn und sprachen: Lass sie doch von dir; denn sie schreiet uns nach.**“

Matthäus 15, 24: „**Er antwortete aber und sprach: Ich bin nicht gesandt, denn nur zu den verlorenen Schafen von dem Hause Israel.**“

Matthäus 15, 25: „**Sie kam aber und fiel vor ihm nieder und sprach: HErr, hilf mir!**“

Matthäus 15, 26: „**Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht fein, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.**“

Johannes 6, 35: „**JEsus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubet, den wird nimmermehr dürsten.**“

Matthäus 15, 27: „**Sie sprach: Ja, HErr; aber doch essen die Hündlein von den Brosamlein, die von ihrer Herren Tisch fallen.**“

1. Johannes 1, 8-10: „**So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend. So wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.**“

## 3. Jesus überschüttet demütige Sünder mit seinem Segen

Matthäus 15, 28: „**Da antwortete JEsus und sprach zu ihr: O Weib, dein Glaube ist groß; dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter ward gesund zu derselbigen Stunde.**“